

Die militärische Vorbereitung der Jugend.

Ein neuer Erlass des Kriegsministeriums zur militärischen Vorbereitung der Jugend führt folgendes aus:

1. Zur Behebung von Zweifeln bemerkt das Kriegsministerium, daß die militärische Vorbereitung der Jugend eine unmittelbare Vorschule für den Dienst im Heere und in der Marine sein soll. Sie muß also, will sie vollständig sein und ihren Zweck erfüllen, alle Kreise unseres Volkes umfassen. Es sind deshalb Jugendliche, Führer und Helfer aller Vereinigungen zur Mitarbeit willkommen, die die Hingabe für das Vaterland, für Kaiser und Reich dazu veranlaßt. Eine Trennung nach Konfessionen, Lehranstalten oder ähnlichen Rücksichten steht nicht in Einklang mit der Kameradschaft, die alle Angehörigen unserer Wehrmacht verbinden und deshalb in die Herzen der Jugend gepflanzt werden soll.

2. Das Erziehungsziel ist, die heranwachsenden Jugendlichen zu wehrfreudigen, aufrechten, wahrhaften Charakteren zu entwickeln, die, stolz auf ihr deutsches Vaterland, jederzeit mit aller Kraft für seine Ehre einzutreten bereit sind. Eine parteipolitische Beeinflussung der Jugendlichen darf im Dienste der militärischen Vorbereitung nicht stattfinden. Wie das Kriegsministerium sich die weitere Durchführung unter Wahrung der Interessen des Betreffenden denkt, zeigt ein anderer Hinweis. Danach soll zur Vermeidung von Störungen der Vereinstätigkeit der der staatlichen Jugendpflege angehörenden Vereine die militärische Vorbereitung auf einen bestimmten Wochentag, am besten auf den Mittwoch Nachmittag oder Abend, gelegt werden. Hierzu müßten sämtliche staatlichen und städtischen Turnhallen und Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt werden. Die Freimachung eines weiteren Übungsabends in der Woche dient selbstverständlich zur Förderung des Ganzen. In diesem Falle hält das Kriegsministerium die Abhaltung von größeren (Marsch- usw.) Übungen an jedem zweiten Sonntag für ausreichend. Gelingt es auch für die Zukunft, unserer Jugend allgemein — gewisse Ausnahmen werden selbstverständlich zu berücksichtigen sein — einen freien Nachmittag in der Woche für körperliche Übungen zu verschaffen, so wird damit ein von vielen Seiten befürworteter Wunsch unserer Turn- und Sportvereine in Erfüllung gehen.

In Bezug auf die Schaffung einer ausreichenden Zahl geeigneter Führer und Leiter für die militärische Vorbereitung wird die Abhaltung von Führerkursen für bestimmte Bezirke nach den Weisungen der Vertrauensmänner bei den Regierungspräsidenten usw. empfohlen. Die Mitarbeit der nicht zur Fahne einberufenen Lehrer, insbesondere der Turnlehrer, ist namentlich beim Mangel geeigneter ehemaliger Offiziere und Unteroffiziere erwünscht. Die heranwachsenden Weihnachtsferien werden für die Abhaltung solcher Kurse die geeignete Zeit bieten.

Wegen Sicherstellung der Leiter und Führer der militärischen Vorbereitung der Jugend gegen ihre Inanspruchnahme auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen sowie hinsichtlich Gewährung von Entschädigungen an die an der Jugendvorbereitung regelmäßig teilnehmenden Jugendlichen für den Fall hierbei eintretender Unfälle schweben zur Zeit Verhandlungen. Das Kriegsministerium macht ferner bekannt, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten den Angehörigen der Jugendkompanien sowie ihren Leitern und Führern einschließlich der Bezirksleiter (Vertrauensmänner) für die Dauer des Krieges behufs Teilnahme an den militärischen Übungen auf den preussisch-hessischen Staatseisenbahnen und den Reichseisenbahnen den Militärfahrpreis mit der Maßnahme zugestanden hat, daß nur Personenzüge — in Berlin und Hamburg auch die Stadt-, Ring- und Vorortzüge — benutzt werden dürfen. Die Fahrkosten werden von der Militärverwaltung getragen. Der Minister für Handel und Gewerbe hat sich damit einverstanden erklärt, daß in Fällen, in denen es zur wirksamen Durchführung der Übungen erforderlich ist, für die Dauer des Krieges der eigentliche Fortbildungsschulunterricht für die über 16 Jahre alten Schüler bis auf zwei Stunden wöchentlich beschränkt wird und lehrplanmäßig die Übungen zur militärischen Vorbereitung an die Stelle der freigewordenen Stunden gesetzt werden.